

Datum: 03.02.2010

Sitzung am: 03.02.2010

## Antrag an den Magistrat

1. Künftige Nutzung des Feuerwehrhauses Dudenhofen;  
Hier: *Umnutzung* und Belegung als „Haus der Vereine“
  2. Einbezug und Verwertung des Grundstückes Nieuwpoorter Straße 130  
(Doktorhaus)
- 

## Beschluss:

1. Der Ortsbeirat beschließt, dass das derzeitige Feuerwehrhaus Dudenhofen, nach Umzug der Feuerwehr, als „Haus der Vereine“ genutzt wird.
2. Der Magistrat wird gebeten, mit der IGEMO Dudenhofen ein Konzept für die Nutzung, Belegung und Organisation zu erstellen.
3. Der Magistrat wird gleichzeitig beauftragt, die im Haus Nieuwpoorter Straße 130 untergebrachten Vereine und Organisationen in das neue Konzept des derzeitigen Feuerwehrhauses mit einzubinden.
4. Das Grundstück Nieuwpoorter Straße 130 soll an Investoren veräußert werden, mit dem Ziel, das denkmalgeschützte Haus zu sanieren und das Gesamtgrundstück städteplanerisch angemessen zu nutzen.

## Begründung:

Durch den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses Süd und den Umzug der Feuerwehr Dudenhofen wird das Feuerwehrhaus Friedberger Straße für eine Neubelegung bzw. Nutzung frei.

Die CDU im Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass besonders die Vereine, die akute Raumprobleme haben in das Gebäude einziehen *sollen*.

Dem Ortsbeirat Dudenhofen liegen zu seiner Sitzung am 03. Februar 2010 Anträge zur Nutzung von Räumen des derzeitigen Feuerwehrhauses von 3 Vereinen vor. Eine Bewerbung weiterer Vereine zur Nutzung der Räumlichkeiten ist zu erwarten.

Wir halten den Einzug von Vereinen in die Räumlichkeiten des derzeitigen Feuerwehrhauses aufgrund der Hausstruktur (auch durch die guten sanitären Einrichtungen) für die geeignete Nutzung.

Gerade die Fahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes können in den vorhandenen Garagen untergestellt werden.

Es ist durchaus anzustreben, dass die Vereine unter Federführung der IGEMO die organisatorische Verantwortung in Eigenregie übernehmen.

Das Grundstück Nieuwpoorter Straße 130 (Doktorhaus) befindet sich sowohl in baulicher als auch städteplanerischer Hinsicht in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung ist nur durch erhebliche Investitionen möglich, die aufgrund der Haushaltslage der Stadt nicht leistbar ist. Durch die Vermarktung des Grundstückes wären Einnahmen zu erzielen, die wiederum *langfristig* die Kosten (Betriebs- und Unterhaltungskosten) für das künftige Haus der Vereine decken würden.

Auch die im Haus Nieuwpoorter Straße 130 zur Zeit untergebrachten Vereine und Organisationen sollen in das neue „Haus der Vereine“ einziehen. Durch eine vernünftige Gesamtplanung können auch die Vereine, die bisher dort Räumlichkeiten belegen, das neue Haus der Vereine nutzen.

Karl-Heinz Kühnle  
CDU im Ortsbeirat Dudenhofen